

8 Fremde Währungen

8.1 Einleitung

Die Wirtschaft funktioniert heute global. Viele Schweizer Unternehmen sind Bestandteil der weltweit vernetzten Märkte. Deshalb werden die importierten und exportierten Leistungen oft in fremder Währung fakturiert. Das Obligationenrecht verlangt, dass der Geschäftsbericht, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, evtl. Anhang, Geldflussrechnung und Lagebericht, in Schweizer Franken oder in einer für die Geschäftstätigkeit wesentlichen Währung aufzustellen ist (Art. 958d Abs. 3 OR).¹

BEISPIEL für ein schwergewichtig exportierendes Schweizer Unternehmen

Ein Schweizer Unternehmen exportiert 95% der hergestellten Maschinen. Die Fakturierung erfolgt zu 75% in fremder Währung. Der in Schweizer Franken ausgewiesene Betriebsgewinn vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) hat sich gegenüber dem Vorjahr um 25% verschlechtert, was unter anderem auf veränderte Umrechnungskurse zurückzuführen ist (z. B. EUR-Kurs 0.93 statt 1.03).

Auf folgende Aufgabenstellungen wird nun eingegangen:

- **Umrechnen fremder Währungen** in Schweizer Franken und umgekehrt
- **Verbuchen** von Geschäftsfällen mit Beträgen in fremder Währung

8.2 Umrechnen fremder Währungen










Der Umrechnungskurs (Wechselkurs) in der Schweiz ist der **Preis in Schweizer Franken für 1 bzw. 100 Einheiten einer fremden Währung**. Für das Umrechnen fremder Währungen in Schweizer Franken kommen in der Finanzbuchhaltung Buchkurse, Tageskurse und Bilanzkurse zur Anwendung.

Umrechnungskurse		
Buchkurs	Tageskurs	Bilanzkurs
Angewandeter Kurs bei der Umrechnung und Verbuchung von Fremdwährungsbeträgen , denen (noch) keine Zahlung zugrunde liegt, also bei <ul style="list-style-type: none"> – Rechnungen – Rabatten, Skonti – Rücksendungen – Verluste auf Kundenforderungen 	Angewandeter Kurs bei der Umrechnung von Zahlungen in fremder Währung	Angewandeter Kurs bei der Bewertung von Positionen in fremder Währung (z. B. Kundenguthaben und Lieferantenschulden in fremder Währung) beim Abschluss (z. B. Quartals- oder Jahresabschluss)
Vom Unternehmen festgelegter , meist gerundeter Kurs (interner Kurs)	Am Devisenmarkt (Markt für Fremdwährungen) bestimmter , von der Bank angewandeter Kurs (externer Kurs)	Entspricht oft dem Tageskurs (evtl. Steuerkurs) im Zeitpunkt der Bilanzierung (externer Kurs)
Bleibt oft über längere Zeit unverändert	Ist von Angebot und Nachfrage abhängig und ändert sich laufend	Der Grundsatz der vorsichtigen Bewertung verlangt, dass Guthaben und Bargeld höchstens zum Kaufkurs (Geldkurs) bewertet werden dürfen. Schulden müssen mindestens zum Verkaufskurs (Briefkurs) bewertet werden. ²

¹ Erfolgt die Rechnungslegung in einer fremden Währung, müssen die Werte zusätzlich in CHF angegeben und die verwendeten Umrechnungskurse im Anhang offengelegt werden.

² In der Praxis werden auch etwa die durchschnittlichen Devisenkurse des Bilanzstichtags oder die in der Kursliste der Eidgenössischen Steuerverwaltung aufgeführten durchschnittlichen Devisenkurse angewendet.

Beispiele aus einer Kurstabelle für die Schweiz (vereinfachend überall nur 2 Dezimalstellen)¹

Land		Kürzel	Einheiten	Wechselkurs (in CHF) ❶				Buchkurs ❷
				Noten ❷		Devisen ❸		
				Kauf ❹ (Geld)	Verkauf ❺ (Brief)	Kauf ❹ (Geld)	Verkauf ❺ (Brief)	
Dänemark		DKK	100	12.10	13.38	12.52	12.96	12.70
EWU		EUR	1	0.92	0.97	0.93	0.96	0.95
Grossbritannien		GBP	1	1.05	1.17	1.09	1.13	1.10
Hongkong²		HKD	100	10.42	12.13	11.02	11.54	11.30
Japan		JPY	100	0.55	0.62	0.58	0.60	0.59
Kanada		CAD	1	0.62	0.68	0.64	0.66	0.65
Norwegen		NOK	100	7.98	8.83	8.25	8.56	8.40
Schweden		SEK	100	7.97	8.95	8.31	8.62	8.50
USA		USD	1	0.76	0.83	0.78	0.81	0.80

① Der Wechselkurs in der Schweiz ist der Preis in Schweizer Franken für 1 bzw. 100 Einheiten einer fremden Währung. Die Kursangaben erfolgen immer aus der **Sicht der Bank**.

② Der **Notenkurs** wird angewendet, wenn **Bargeld** in fremder Währung gekauft oder verkauft wird.

③ **Devisen** sind **Buchgelder** in fremder Währung. Der Devisenkurs wird beispielsweise angewendet bei Zahlungen mit Kredit- und Debitkarten³, beim Einlösen von Checks und im bargeldlosen Zahlungsverkehr (Überweisungen).

④ Der **Kaufkurs** (Geldkurs) ist der Preis in CHF, den die **Bank** bezahlt, wenn sie fremde Währung **kauft**.

⑤ Der **Verkaufskurs** (Briefkurs) ist der Preis in CHF, den die **Bank** verlangt, wenn sie fremde Währung **verkauft**.

⑥ Der **Buchkurs** ist der Umrechnungskurs, den ein Unternehmen bei der **Verbuchung von Geschäftsfällen** in fremder Währung anwendet, denen (noch) **keine Zahlung** zugrunde liegt.

BEISPIELE Rechnen mit fremden Währungen**Beispiel 1**

Ein Kunde aus Schweden überweist für den Kauf einer Maschine auf das Bankkonto des Herstellers in der Schweiz SEK 50 000. Wie viele CHF werden dem Konto gutgeschrieben, wenn die Bank mit einem Kurs von 9.90 (Devisen, Kauf) rechnet?

$$\begin{array}{lcl}
 \text{Grundüberlegung:} & 100 \text{ SEK} & = 8.31 \text{ CHF} \\
 & 50\,000 \text{ SEK} & = ? \text{ CHF} \\
 \\
 \text{Berechnung:} & \frac{8.31 \times 50\,000}{100} & = \text{CHF 4 155}
 \end{array}$$

Beispiel 2

Ein Aussendienstmitarbeiter kauft für CHF 485 vor einer Geschäftsreise nach Deutschland Euro in bar. Wie viele Euro erhält er, wenn die Bank in der Schweiz den Kurs 0.97 (Noten, Verkauf) anwendet?

$$\begin{array}{lcl}
 \text{Grundüberlegung:} & 0.97 \text{ CHF} & = 1 \text{ EUR} \\
 & 485.00 \text{ CHF} & = ? \text{ EUR} \\
 \\
 \text{Berechnung:} & \frac{1 \times 485.00}{0.97} & = \text{EUR 500}
 \end{array}$$

Beispiel 3

Ein Importeur hat in Japan für JPY 720 000 elektronische Geräte eingekauft. Für die Bezahlung (Überweisung) werden ihm auf dem Bankkonto in der Schweiz CHF 4 320 belastet. Mit welchem Kurs hat die Bank gerechnet?

$$\begin{array}{lcl}
 \text{Grundüberlegung:} & 720\,000 \text{ JPY} & = 4\,320 \text{ CHF} \\
 & 100 \text{ JPY} & = ? \text{ CHF} \\
 \\
 \text{Berechnung:} & \frac{4\,320 \times 100}{720\,000} & = \text{CHF 0.60 (Devisen, Verkauf)}
 \end{array}$$

Aufgaben 115 bis 118, Seite 267 f.

¹ Eine Tabelle mit den gleichen Währungskursen ist auch im Anhang zu finden.

² Sonderverwaltungsregion der Volksrepublik China

³ Bei Zahlungen mit Kredit- und Debitkarten im Ausland wird in der Regel der Devisenkurs des Zahlungsdienstleisters angewendet. Darin können Gebühren eingerechnet sein. Der Einfachheit halber wird in diesem Lehrmittel ungeachtet dessen vom jeweiligen Devisenkurs ausgegangen, der in der Kursliste oben auf dieser Seite und hinten im Buch aufgeführt ist.

8.3 Verbuchen von Geschäftsfällen mit Beträgen in fremder Währung

Bei **Geschäftsfällen in fremder Währung** werden die Beträge zu den folgenden Kursen umgerechnet:

- **Zahlungen** (z. B. Banküberweisungen) zum **Tageskurs**
- **Alle anderen Geschäftsfälle** (z. B. Rechnungen, Rabatte, Rücksendungen) zum **Buchkurs**

Weil der Buchkurs beispielsweise bei der Rechnungsverbuchung selten mit dem Tageskurs bei der Bezahlung übereinstimmt, entstehen **Kursdifferenzen**. Es ist üblich, diese im **Konto** zu erfassen, in dem bereits die Rechnung **des Grundgeschäfts** verbucht worden ist (z. B. Konto *Maschinen* beim Kauf oder Verkauf einer Maschine, Konto *Warenverkauf* beim Verkauf von Waren). **Möglich** ist auch, Kurserfolge **als Finanzerfolg** zu erfassen (Kursgewinne im Konto *Finanzertrag*, Kursverluste im Konto *Finanzaufwand*). Im vorliegenden Lehrmittel werden die **Kurserfolge laufend erfasst** (d. h. nach der Zahlung und nicht erst beim Abschluss) **und über das Konto des Grundgeschäfts verbucht**.

Damit die Informationen über offene Rechnungsbeträge sowohl in Schweizer Franken als auch in fremder Währung laufend zur Verfügung stehen, werden die Konten *Forderungen aus LL* und *Verbindlichkeiten aus LL* in ausländischer und inländischer Währung geführt (z. B. Konto *Verbindlichkeiten aus LL EUR* und *Verbindlichkeiten aus LL CHF*). Es handelt sich um das **Vierspalten-Fremdwährungskonto**, das zwei Spalten (Soll / Haben) für die fremde und zwei Spalten (Soll / Haben) für die einheimische Währung enthält.¹

BEISPIEL Kauf einer Maschine in Deutschland

Geschäftsfälle

1. Rechnung für den Kauf einer Maschine (Buchkurs 0.95) EUR 8 000
2. Mängelrabatt 5% (Buchkurs 0.95) EUR 400
Banküberweisung (Tageskurs 0.96) EUR 7 600

Nr.	Buchungssatz	Betrag	– Verb LL EUR	+	– Verb LL CHF	+	+	Maschinen	–
1.	Masch / Verb LL	CHF 7 600		① 8 000		① 7 600	①	7 600	
2.	Verb LL / Masch	CHF 380	② 400		② 380			②	380
	Verb LL / Bank	CHF 7 296	③ 7 600		③ 7 296				
	Masch / Verb LL	CHF 76			④ 76		④	76	
	Salden		0		0				7 296
			8 000	8 000	7 676	7 676		7 676	7 676

- ① Der Fremdwährungsbetrag (EUR 8 000) wird in das Konto *Verb LL EUR* eingetragen, zum Buchkurs (0.95) umgerechnet (CHF 7 600) und in den Konten *Maschinen* und *Verb LL CHF* verbucht.
- ② Die bei ① gemachten Bemerkungen gelten analog für die Verbuchung des Rabatts.
- ③ Die Restschuld (EUR 7 600) wird im Konto *Verb LL EUR* eingetragen, zum Tageskurs (0.96) umgerechnet (CHF 7 296) und in den Konten *Verb LL CHF* und *Bank* verbucht.
- ④ Die aus dem Unterschied zwischen dem Buchkurs (0.95) und dem Tageskurs (0.96) resultierende Kursdifferenz (Kursverlust CHF 76 = 7 600 – 380 – 7 296) ist im Konto *Verb LL CHF* ersichtlich und wird über das Konto *Maschinen* (Konto des Grundgeschäfts) ausgeglichen. Das Konto *Maschinen* weist nun den tatsächlichen Anschaffungswert (CHF 7 296) aus. Als Alternative können Kurserfolge auch als Finanzerfolg verbucht werden (hier Kursverlust: Buchungssatz *FinanzAu / Verb LL 76*).

Ein Auszug des Kontos *Verbindlichkeiten aus LL* für den Fall, dass die obigen Geschäftsfälle mit Hilfe eines **Buchhaltungsprogramms** verbucht werden, befindet sich im Anhang.

Es ist selbstverständlich möglich, die Konten *Forderungen aus LL* und *Verbindlichkeiten aus LL* nur in Schweizer Franken zu führen. Werden sie aber, wie in obigem Beispiel gezeigt, zusätzlich in fremder Währung geführt, erleichtert das dem Buchführenden die Arbeit.

Aufgaben 119 bis 122, Seite 269 f.

¹ In der Praxis erfolgt die Eingabe des Betrags bei Verwendung eines Buchhaltungsprogramms in Fremdwährung. Dieser wird mit dem hinterlegten Kurs automatisch in CHF umgerechnet. Sowohl der Fremdwährungs- als auch der umgerechnete CHF-Betrag werden in das **Vierspalten-Fremdwährungskonto** eingetragen (z. B. zweimal auf die Sollseite). Die Verbuchung der Geschäftsfälle im vorliegenden Lehrmittel muss trotzdem in CHF erfolgen.

Die Positionen in fremder Währung (z. B. Bankkonto in EUR, offene Rechnung in USD) werden **beim Abschluss zum Bilanzkurs** bewertet. In der Regel entstehen auch hier **Kursdifferenzen**. Die den *Forderungen aus LL* und *Verbindlichkeiten aus LL* entsprechenden Fremdwährungskonten sind Hilfskonten (z. B. Konto *Forderungen aus LL EUR*) und werden in der Bilanz nicht aufgeführt.

BEISPIEL Warenverkäufe in die EWU

Geschäftsfälle

- | | |
|--|------------|
| 1. Eröffnung Konto <i>Ford LL</i> (Bilanzkurs 0.92) | EUR 800.00 |
| 2. Kunde (siehe 1.) überweist Rechnungsbetrag auf Bankkonto (Tageskurs 0.93) | EUR 800.00 |
| 3. Rechnung an Kunden in Bonn für Warenlieferungen (Buchkurs 0.95) | EUR 480.00 |
| 4. Skontoabzug 2% (siehe 3.; Buchkurs 0.95); | EUR 9.60 |
| Banküberweisung (siehe 3.; Tageskurs 0.93) | EUR 470.40 |
| 5. Rechnung an Kunden in Rom für Warenlieferungen (Buchkurs 0.95) | EUR 920.00 |
| 6. Abschluss Konto <i>Ford LL</i> (siehe 5.; Bilanzkurs 0.91) | EUR 920.00 |

Nr.	Buchungssatz	Betrag	+ Ford LL EUR –		+ Ford LL CHF –		– Warenertrag +	
1. Eröffnung			800.00		736.00			
2. Bank / Ford LL	CHF 744.00			800.00		744.00		
Ford LL / WaEr ❶	CHF 8.00				8.00			8.00
3. Ford LL / WarenEr	CHF 456.00		480.00		456.00			456.00
4. WarenEr / Ford LL	CHF 9.10			9.60		9.10	9.10	
Bank / Ford LL	CHF 437.45			470.40		437.45		
WarenEr / Ford LL ❶	CHF 9.45				9.45		9.45	
5. Ford LL / WarenEr	CHF 874.00		920.00		874.00			874.00
6. WaEr / Ford LL ❷	CHF 36.80				36.80		36.80	
Salden ❷				920.00		837.20	1 282.65	
			2 200.00	2 200.00	2 074.00	2 074.00	1 338.00	1 338.00

- ❶ Laufende Verbuchung der Kursdifferenzen (Kursgewinn von CHF 8.00 bei 2, Kursverlust von CHF 9.45 bei 4; Kursgewinne können auch über das Konto *Finanzertrag*, Kursverluste über das Konto *Finanzaufwand* verbucht werden.)
- ❷ Umrechnung der offenen Rechnung von EUR 920 zum Bilanzkurs von 0.91 (= CHF 837.20; Saldo Ford LL CHF)
- ❸ Verbuchung der Kursdifferenz, die sich aus dem Unterschied zwischen Buchkurs (0.95) und Bilanzkurs (0.91) ergibt (= CHF 36.80 Kursverlust); der Kursverlust kann alternativ auch mit dem Buchungssatz *FinanzAu / Ford LL* erfasst werden.

MERKE

- Rechnungen, Rabatte, Rücksendungen, Skonti und Forderungsverluste in fremder Währung werden zum **Buchkurs** erfasst, Zahlungen hingegen zum **Tageskurs**. In der Regel entstehen zwischen den mit Buch- und den mit Tageskursen verbuchten Beträgen **Kursdifferenzen** (Kursgewinne oder -verluste).
- Am Ende der Abrechnungsperiode vorhandene, offene Rechnungen (Ford aus LL, Verb aus LL) in fremder Währung werden zum **Bilanzkurs** erfasst. In der Regel entstehen auch in diesem Fall zwischen den mit Buch- und den mit Bilanzkursen ermittelten Beträgen **Kursdifferenzen**.
- Betroffen sind im **Buchungssatz für die Kursdifferenz dieselben Konten wie bei der Rechnung**. Variante: Kursgewinne im Konto *Finanzertrag*, Kursverluste im Konto *Finanzaufwand* verbuchen.

Aufgaben 123 bis 125, Seite 271 ff.

8.4 Exporte, Importe, fremde Währungen und die MWST

Bei Exporten und Importen gilt (siehe auch Kapitel 4 *Mehrwertsteuer*):

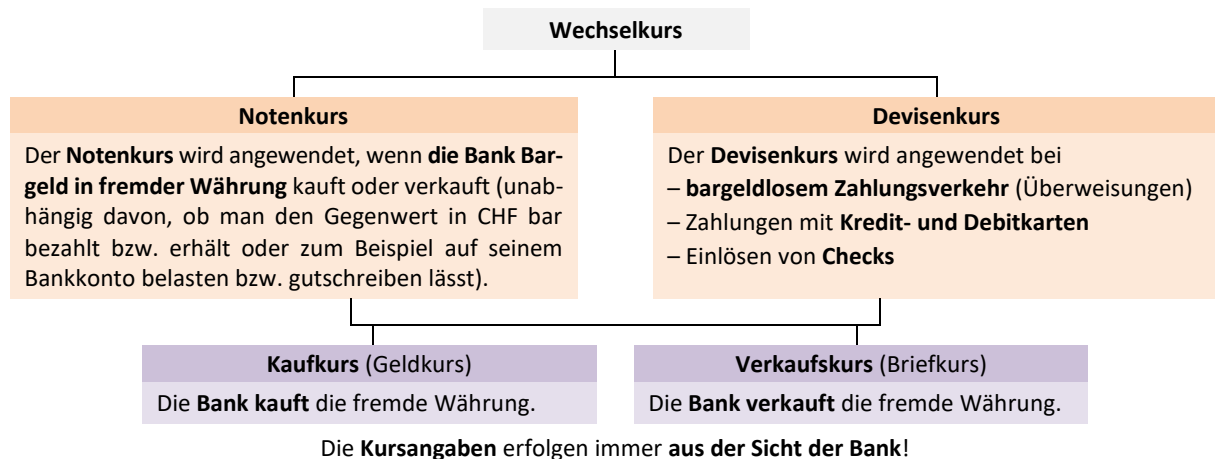
- Exporte** (Ausfuhren) von grundsätzlich steuerbaren Gegenständen und steuerbaren Dienstleistungen für das Ausland sind **von der Umsatzsteuer befreit**.
- Importe** (Einfuhren) steuerbaren Gegenständen werden von der Eidgenössischen Zollverwaltung an der Grenze besteuert. **Die bezahlte Umsatzsteuer kann vom Importeur als Vorsteuer zurückgefordert werden.** Ist die Lieferantenrechnung in fremder Währung ausgestellt, wendet der Zoll für die Berechnung der Umsatzsteuer einen täglich festgelegten Umrechnungskurs an.

Aufgaben 126 und 127, Seite 274

8.5 Zusammenfassung

Umrechnen fremder Währungen

Der **Wechselkurs** in der Schweiz sagt aus, **wie viele CHF man für 1 oder 100 Einheiten der fremden Währung zahlen muss bzw. erhält**.



Beispiel: Wechselkurse EUR **Noten** Kauf 0.93, Verkauf 0.98; **Devisen** Kauf 0.94, Verkauf 0.97. Ein Kunde aus Mailand überweist einem Exporteur aus Zürich EUR 50 000. Dem Bankkonto des Exporteurs werden CHF 47 000 ($= 50\,000 \times 0.94$) gutgeschrieben, da die Bank Devisen kauft.

Vorgehen beim Verbuchen von Geschäftsfällen während des Jahres

Rechnungen, Rabatte, Skonti, Rücksendungen, Verluste auf Kundenforderungen	⇒ zum Buchkurs umrechnen (von der Buchhaltung eines Unternehmens vorgegebener, oft längere Zeit unveränderter Kurs)
Zahlungen	⇒ zum Tageskurs umrechnen (auf Bankabrechnung enthalten, abhängig vom Devisenmarkt)
Nach den Zahlungen die Kursdifferenz über das Konto des Grundgeschäfts oder als Finanzerfolg (Finanzaufwand bzw. Finanzertrag) ausgleichen	Beispiel Grundgeschäft Warenverkauf: Ein Kursgewinn bzw. -verlust wird über das Konto <i>Warenenertrag</i> (oder ein Kursgewinn im Konto <i>Finanzertrag</i> bzw. ein Kursverlust im Konto <i>Finanzaufwand</i>) verbucht.

Vorgehen beim Abschluss

1. Bewertung der offenen Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung	⇒ Zum Bilanzkurs umrechnen – bei Forderungen maximal zum Devisen-Kaufkurs – bei Verbindlichkeiten mindestens zum Devisen-Verkaufskurs
2. Betrag in CHF in das Konto <i>Ford aus LL</i> bzw. in das Konto <i>Verb aus LL</i> als Saldo eintragen	
3. Kursdifferenz(en) über das Konto des Grundgeschäfts oder über Finanzaufwand bzw. Finanzertrag ausgleichen (wie oben)	

Es lohnt sich, wie dies bei Computerprogrammen üblich ist, zur Kontrolle nebst dem Konto in CHF auch das Konto *Forderungen aus LL* bzw. *Verbindlichkeiten aus LL* in fremder Währung zu führen.

8.6 Kontrollfragen mit Antworten

Fragen	Antworten
<p>1. Wechselkurse JPY in Zürich: – Noten Kauf 0.57, Verkauf 0.64 – Devisen Kauf 0.60, Verkauf 0.62 Wie hoch sind bei den Fällen a) und b) Wechselkurs und Betrag in CHF?</p> <p>a) J. H. ist aus den Ferien in Japan zurück. Er wechselt Noten im Betrag von JPY 85 000 in CHF um.</p> <p>b) Der Schweizer Importeur F. Z. lässt dem Lieferanten von seiner Bank JPY 750 000 überweisen.</p>	<p>CHF 484.50 (= 0.57 x 85 000 / 100)</p> <p>CHF 4 650 (= 0.62 x 750 000 / 100)</p>
<p>2. Weshalb ist der Spread (Differenz zwischen Kauf- und Verkaufskurs) bei Notenkursen höher als bei Devisenkursen?</p>	<p>Die Kosten der Bank für das Handling der Noten (z. B. Personalkosten, Bewirtschaftung) sind höher als bei Devisen; deshalb muss auch die Marge bei Notenkursen höher sein.</p>
<p>3. Wie verändern sich EBITDA und EBIT, wenn ein Kursverlust aus dem Verkauf von Waren ins Ausland</p> <p>a) als Finanzaufwand verbucht wird (Finanzaufwand / Ford aus LL)?</p> <p>b) über das Konto des Grundgeschäfts verbucht wird (WaEr / Ford aus LL)?</p>	<p>EBITDA und EBIT verändern sich nicht, weil bei beiden Erfolgsgrößen der Finanzaufwand noch nicht berücksichtigt ist (Gewinn vor Zinsen usw.).</p> <p>EBITDA und EBIT werden kleiner (Saldo <i>Waren</i>ertrag sinkt).</p>
<p>4. Der Buchkurs ist tiefer als der bei der Zahlung angewendete Tageskurs. Entsteht ein Kursgewinn oder Kursverlust bei</p> <p>a) Einkaufen?</p> <p>b) Verkaufen?</p>	<p>Kursverlust</p> <p>Kursgewinn</p>
<p>5. Wie lauten die Buchungssätze für die Geschäftsfälle aus dem Einkauf von Rohmaterial? Beachten Sie im Folgenden für Währungsumrechnungen die Kurstabelle am Schluss des Lehrmittels.</p> <p>a) Rechnung NOK 24 600</p> <p>b) Rabatt von 10%</p> <p>c) Bankbelastung und Kursdifferenz (angeben, ob Gewinn oder Verlust)</p> <p>Wie würde die Kursdifferenz verbucht, wenn es sich um den Kauf von Büromobiliar handelte?</p>	<p>Materialaufwand / Verb aus LL 2 066.40</p> <p>Verb aus LL / Materialaufwand 206.65</p> <p>Verb aus LL / Bank 1 895.20 (Bankbelastung)</p> <p>MaterialAu (od. FinanzAu) / Verb aus LL 35.45 (Kursverlust)</p> <p>Mobiliar (od. FinanzAu) / Verb aus LL 35.45</p>
<p>6. Wie lauten die Buchungssätze für die Geschäftsfälle aus einem Verkauf von produzierten Gütern (Produktionsunternehmen)?</p> <p>a) Rechnung GBP 14 500</p> <p>b) Skonto 2%, Bankgutschrift und Kursdifferenz (angeben, ob Gewinn oder Verlust)</p>	<p>Ford aus LL / ProdEr 15 950.00</p> <p>ProdEr / Ford aus LL 319.00 (Skonto)</p> <p>Bank / Ford aus LL 15 488.90 (Bankgutschrift)</p> <p>ProdEr (od. FinanzAu) / Ford aus LL 142.10 (Kursverlust)</p>
<p>7. Vor dem Abschluss sind Kundenrechnungen (Verkauf von Waren) von HKD 286 000 offen. Die Bewertung soll zum Bilanzkurs von 11.00 erfolgen. Wie lautet der Buchungssatz für die Korrektur?</p>	<p>286 000 x 11.30 / 100 = CHF 32 318 (Stand Konto Ford LL in CHF)</p> <p>286 000 x 11.00 / 100 = CHF 31 460 (Saldo Konto Ford LL in CHF)</p> <p>WaEr (od. FinanzAu) / Ford aus LL 858 (= 32 318 – 31 460)</p>

8.7 Aufgaben

Aufgabe 115 Zuordnung von Kursen

Bestimmen Sie durch Ankreuzen den Kurs, der in den folgenden Fällen bei der Umrechnung der Fremdwährung angewendet wird.

	Buchkurs	Tageskurs	Bilanzkurs
1. Rechnungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Zahlungen (Banküberweisungen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Gewährte Rabatte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Skontoabzüge	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. Bewertung der Guthaben und Schulden beim Abschluss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. Verluste auf Kundenforderungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Aufgabe 116 Zuordnung von Kursen

1. Ergänzen Sie in der untenstehenden Kurstabelle die Umrechnungseinheit und die in der Schweiz notierten Euro-Kurse 0.93, 0.95, 0.97, 0.98.

Land	Kürzel	Einheiten	Noten		Devisen	
			Kauf	Verkauf	Kauf	Verkauf
EWU	EUR					

2. Begründen Sie die Zuordnung der Euro-Kurse in ein bis zwei Sätzen.

Aufgabe 117 Zuordnung von Kursen

Bestimmen Sie durch Ankreuzen den Kurs, der bei den folgenden Sachverhalten angewendet wird. Eventuell betroffene Bankkonten werden in CHF geführt.

	Noten		Devisen	
	Kauf	Verkauf	Kauf	Verkauf
1. Werner Marti wechselt bei seiner Bank in Bern 1 850 CHF in EUR (Bargeld).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Die Hausbank der Meierhans AG überweist in deren Auftrag 480 000 JPY an einen japanischen Lieferanten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Nach der Rückkehr aus den Ferien wechselt Werner Marti die restlichen 145 EUR Bargeld in CHF und lässt den Betrag seinem Lohnkonto gutschreiben.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Dem Schweizer Maschinenproduzenten werden vom US-Kunden 79 500 USD auf das Bankkonto überwiesen. Die Hausbank schreibt dem Konto den Betrag in CHF gut.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. Willy Weber kauft bei einer Bank in Bern für 200 CHF American Express Travelers Cheques in USD.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. In einem Kaufhaus in Paris zahlt Sybille Sacher 140 EUR mit ihrer VISA-Karte. Der Zahlungsdienstleister stellt Sybille Sacher den Betrag in CHF in Rechnung.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Hinweise

- Verwenden Sie für die Umrechnung von Fremdwährungen die Kurstabelle im Anhang hinten im Buch, sofern bei den Aufgaben keine Kurse angegeben sind.
- Alle Beträge in CHF sind auf 5 Rappen zu runden.

Aufgabe 118 Umrechnen

1. Margrit Mägerli wechselt für die Ferien in Frankreich bei ihrer Hausbank in Bern CHF 970 in EUR (Bargeld). Berechnen Sie den Betrag in EUR.

Grundüberlegung:

Berechnung:

2. Dem schwedischen Lieferanten lässt der Schweizer Importeur Henri Högger durch seine Hausbank SEK 148 750 überweisen. Berechnen Sie den Betrag in CHF.

3. Der Schweizer Tourist Adi Abächerli hat von seiner Reise nach Namibia noch einen Restposten an Travelers Cheques im Betrag von USD 400, die er sich bei seiner Hausbank in Steffisburg in CHF auszahlen lässt. Berechnen Sie den Betrag in CHF.

4. Nach der Rückkehr aus den Ferien in Dänemark wechselt Berni Borer die restlichen DKK 3 900 (Bargeld). Berechnen Sie den Betrag in CHF, den die Bank seinem Konto gutschreibt.

5. In einem Kaufhaus in Paris zahlt Marlies Weber mit ihrer VISA-Karte EUR 1 400. Der Zahlungsdienstleister stellt ihr drei Wochen später CHF 1 367.50 in Rechnung. Berechnen Sie den Kurs des Zahlungsdienstleisters (auf zwei Dezimalstellen runden), wenn dieser jeweils 0.7% Bearbeitungsgebühr auf dem Fremdwährungs-Rechnungsbetrag verlangt.

Hinweis

Bei der Verbuchung des Waren- und Materialverkehrs gilt die **Methode ohne laufende Inventur**.

Aufgabe 119 Verbuchen von Geschäftsfällen in fremder Währung

Ein Schweizer Dienstleistungsunternehmen kauft in Italien eine neue Büroeinrichtung. Die Rechnungsstellung erfolgt in Euro. Verbuchen Sie die folgenden Geschäftsfälle und führen Sie die vorgegebenen Konten.

Geschäftsfälle

1. Rechnung für gekaufte Büroeinrichtung EUR 12 000
2. Skonto 2% EUR 240
Banküberweisung EUR 11 760
3. Kursdifferenz (angeben, ob Kursgewinn oder Kursverlust) ?

Nr.	Buchungssatz	Verb aus LL EUR		Verb aus LL CHF		Einrichtungen	
1.	/						
2.	/						
	/						
3.	/						
	Salden						

Aufgabe 120 Verbuchen von Geschäftsfällen in fremder Währung

Ein Schweizer Warenhandelsunternehmen verkauft Waren nach Japan. Die Rechnungsstellung erfolgt in Yen. Verbuchen Sie die folgenden Geschäftsfälle und führen Sie die vorgegebenen Konten.

Geschäftsfälle

1. Rechnung für den Verkauf von Waren JPY 1 850 000
2. Rabatt 4% JPY ?
Gutschrift auf Bankkonto JPY ?
3. Kursdifferenz (angeben, ob Kursgewinn oder Kursverlust) ?

Nr.	Buchungssatz	Ford aus LL JPY		Ford aus LL CHF		Warentrug	
1.	/						
2.	/						
	/						
3.	/						
	Salden						

Aufgabe 121 Verbuchen von Geschäftsfällen in fremder Währung

Ein Schweizer Importeur kauft Waren in Kanada. Die Rechnungsstellung erfolgt in CAD. Verbuchen Sie die folgenden Geschäftsfälle und führen Sie die vorgegebenen Konten.

Geschäftsfälle

1. Rechnung für gekaufte Ware CAD 4 800
2. Skonto 2% CAD ?
Postüberweisung CAD ?
3. Kursdifferenz (angeben, ob Kursgewinn oder Kursverlust) ?

Nr.	Buchungssatz	Verb aus LL CAD		Verb aus LL CHF		Warenaufwand	
1.	/						
2.	/						
	/						
3.	/						
	Salden						

Aufgabe 122 Verbuchen von Geschäftsfällen in fremder Währung

Ein Schweizer Produzent exportiert Bestandteile nach Schweden, die für die Herstellung elektronischer Geräte gebraucht werden. Die Rechnungsstellung erfolgt in schwedischen Kronen. Verbuchen Sie die folgenden Geschäftsfälle und führen Sie die vorgegebenen Konten.

Geschäftsfälle

1. Rechnung für den Verkauf von Bestandteilen SEK 70 731.70
2. Gutschrift für die Rücknahme defekter Bestandteile SEK 7 317.00
Gutschrift auf Bankkonto SEK ?
3. Kursdifferenz (angeben, ob Kursgewinn oder Kursverlust) ?

Nr.	Buchungssatz	Ford aus LL SEK		Ford aus LL CHF		Produktionserlöse	
1.	/						
2.	/						
	/						
3.	/						
	Salden						

Aufgabe 123 Verbuchen und Bilanzieren bei fremden Währungen

Ein Schweizer Hersteller produziert und exportiert Autozubehör. Fakturiert wird in US-Dollar. Verbuchen Sie die folgenden Geschäftsfälle und schliessen Sie die vorgegebenen Konten am Ende der Geschäftsperiode ab. Die Kursdifferenzen sind jeweils sofort nach der Zahlung zu verbuchen.

Geschäftsfälle

- | | |
|---|------------|
| 1. Eröffnung (Bilanzkurs 0.77) | USD 7 100 |
| 2. Kunde überweist Rechnungsbetrag (siehe 1.) auf Bankkonto | USD 7 100 |
| 3. Kundenrechnung für geliefertes Autozubehör | USD 19 100 |
| 4. Skontoabzug 2% (siehe 3.) | USD ? |
| Banküberweisung | USD ? |
| 5. Kundenrechnung für geliefertes Autozubehör | USD 13 760 |
| 6. Abschluss (siehe 5.; Bilanzkurs 0.75) | USD 13 760 |

Nr.	Buchungssatz	Ford aus LL USD		Ford aus LL CHF		Produktionserlöse	
1. Eröffnung							
	/						
	/						
	/						
	/						
	/						
	/						
	/						
	/						
	/						
Salden							

Aufgabe 124 Verbuchen und Bilanzieren bei fremden Währungen

Ein Schweizer Detailhändler importiert elektronische Geräte aus Japan. Fakturiert wird in Yen. Verbuchen Sie die folgenden Geschäftsfälle und schliessen Sie die vorgegebenen Konten am Ende der Geschäftsperiode ab. Die Kursdifferenzen sind jeweils sofort nach der Zahlung zu verbuchen.

Geschäftsfälle

- | | |
|--|-------------|
| 1. Eröffnung (Bilanzkurs 0.70) | JPY 820 000 |
| 2. Rücksendung von Waren nach Japan | JPY 110 000 |
| Bezahlung Restbetrag mittels Banküberweisung | JPY 710 000 |
| 3. Rechnung für importierte Geräte | JPY 980 000 |
| 4. Obige Rechnung (siehe 3.) wird bezahlt; Bankbelastung | CHF 5 880 |
| 5. Rechnung für importierte Geräte | JPY 790 000 |
| 6. Abschluss (siehe 5.; Bilanzkurs 0.65) | JPY 790 000 |

Nr.	Buchungssatz	Verb aus LL JPY		Verb aus LL CHF		Warenaufwand	
1. Eröffnung							
	/						
	/						
	/						
	/						
	/						
	/						
	/						
	/						
	/						
Salden							

Aufgabe 125 Aussagen beurteilen

Bestimmen Sie durch Ankreuzen die richtigen (R) und die falschen (F) Aussagen. Korrigieren Sie die falschen Aussagen.

- | | R | F |
|---|--------------------------|--------------------------|
| 1. Der Wechselkurs in der Schweiz ist der Preis in Schweizer Franken für 1 bzw. 100 Einheiten einer fremden Währung. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <div></div> | | |
| 2. Vor der Zahlung erfasste Rechnungen werden während der Abrechnungsperiode zum Bilanzkurs verbucht und beim Abschluss zum Buchkurs erfasst. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <div></div> | | |
| 3. Wird Bargeld in fremder Währung gekauft oder verkauft, gelangt der Notenkurs zur Anwendung. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <div></div> | | |
| 4. Kursangaben (Kauf- und Verkaufskurse) erfolgen jeweils aus Sicht des Bankkunden. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <div></div> | | |
| 5. Erfolgen Zahlungen mit Kreditkarte, werden Checks eingelöst sowie im bargeldlosen Zahlungsverkehr (insbesondere bei Überweisungen) werden Devisenkurse angewendet. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <div></div> | | |
| 6. Der Noten-Kaufkurs ist tiefer als der Devisen-Kaufkurs und der Noten-Verkaufskurs ist höher als der Devisen-Verkaufskurs. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <div></div> | | |
| 7. Kursverluste oder Kursgewinne resultieren nur, wenn Buchkurse und Bilanzkurse übereinstimmen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <div></div> | | |
| 8. Kursverluste resultieren einerseits, wenn bei Käufen auf Rechnung in fremder Währung der Buchkurs tiefer ist als der Tageskurs bei der späteren Zahlung oder andererseits, wenn bei Verkäufen auf Rechnung in fremder Währung der Buchkurs höher ist als der Tageskurs bei der späteren Zahlung. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <div></div> | | |
| 9. Warenverkäufe: Kursverluste verbessern den Erfolg (höherer Gewinn, tieferer Verlust), Kursgewinne verschlechtern den Erfolg. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <div></div> | | |
| 10. Der Ende Jahr zu berücksichtigende Saldo für offene Forderungen und Verbindlichkeiten basiert auf dem Bilanzkurs. Weicht dieser vom Buchkurs ab, entstehen zu verbuchende Kursdifferenzen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <div></div> | | |

Aufgabe 126 Verbuchen von Geschäftsfällen in fremder Währung mit MWST

Verbuchen Sie die beiden folgenden Geschäftsfälle und führen Sie die Konten.

Geschäftsfälle

- Ein Schweizer Handelsunternehmen importiert für EUR 6 000 Waren aus Italien. Für die Berechnung der MWST von 8.1% wendet die Zollverwaltung in Chiasso den Kurs 0.964 an. Die Rechnungen für den Warenbezug und die MWST sind zu verbuchen (effektive Abrechnungsmethode und Verbuchung nach der Nettomethode).
- Die Rechnung für den Warenbezug wird mittels Banküberweisung beglichen. Verbuchen Sie Bankbelastung und Kursdifferenz.

Nr.	Buchungssatz	Verb aus LL EUR		Verb aus LL CHF		Warenaufwand	
1.	/						
	/						
2.	/						
	/						
Salden							

Aufgabe 127 Verbuchen von Geschäftsfällen in fremder Währung mit MWST

Verbuchen Sie die beiden folgenden Geschäftsfälle und führen Sie die Konten.

Geschäftsfälle

- Ein Schweizer Produzent importiert mit seinem Privatjet für DKK 96 000 Rohmaterial aus Dänemark. Für die Berechnung der MWST von 8.1% wendet die Zollverwaltung in Kloten den Kurs 12.82 an. Die Rechnungen für den Materialbezug und die MWST sind zu verbuchen (effektive Abrechnungsmethode und Verbuchung nach der Nettomethode).
- Die Rechnung für den Materialbezug wird mittels Banküberweisung beglichen. Verbuchen Sie Bankbelastung und Kursdifferenz.

Nr.	Buchungssätze	Verb aus LL DKK		Verb aus LL CHF		Materialaufwand	
1.	/						
	/						
2.	/						
	/						
Salden							